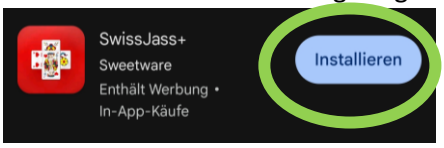
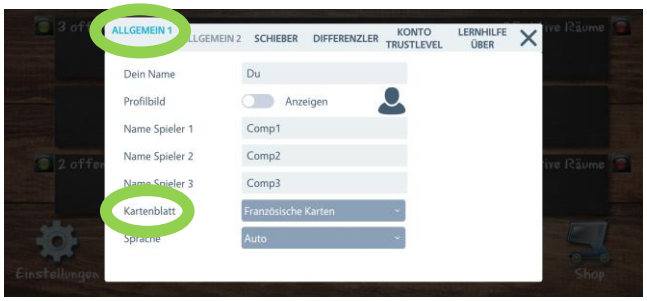
Instrument für den Einsatz digitaler Medien in der AT-Praxis

Titel Instrument	Instruktion Jass App “SwissJass+”

Worum geht`s	Jassen zählt in der Schweiz zu den Klassikern der Spiele und viele Bewohnende beherrschen das Spiel bis ins hohe Alter. In vielen Institutionen finden Jass-nachmittage oder –abende statt. Mit diesem Medium soll ermöglicht werden, dass jederzeit mit den Deutschen oder den Französischen Jasskarten gejasst werden kann. Das App wird zusammen mit der AT installiert und gemeinsam wird geschaut, wie sie funktioniert, damit die/der Bewohnende das App anschliessend auch selbstständig bedienen kann.
Ziele	Mögliche Ziele: • Zielschwerpunkt Spiritualität, Sinnfindung: Tradition, Kultur leben, Identität, sich trauen, etwas Neues lernen • Zielschwerpunkt motivationale Fähigkeiten: Entspannung, Musse • Zielschwerpunkt kognitive Fähigkeiten: Konzentration, Kombinieren
Zielgruppe	Die Zielgruppe für die Anwendung dieses Instruments sind Bewohnende in Alters- und Pflegeinstitutionen, welche die Kultur und die Gewohnheit des Jassens weiterführen möchten. Weiter könnte dieses Angebot Bewohnende ansprechen, welche das Bedürfnis nach sozialen Kontakten eher meiden oder diese bewusst nicht in Anspruch nehmen möchten. Zu beachten ist, dass sich das Instrument an Menschen richtet, welche in den kognitiven Fähigkeiten nicht beeinträchtigt sind.
Dauer	Die Dauer des Angebotes ist je nach Konzentrations- und Aufmerksamkeitsspanne des Bewohnenden individuell anzupassen, zwischen 30 bis 60 Minuten. Bis der oder die Bewohnende die Anwendung der App beherrscht und selbstständig anwenden kann, können mehrere Einzelsettings nötig sein, welche in der Dauer der Durchführung von Zeit zu Zeit kürzer sein können.
Technik	Tablet oder Smartphone (Apple und Android möglich)
Durchführung	Die Aktivierungsfachperson sitzt im Rahmen eines Einzelsettings mit dem Klienten zusammen und instruiert ihn zur Nutzung der Jass App “SwissJass+”. Installieren und Einrichten der App 1. Öffne auf deinem Gerät (Tablet oder Smartphone) den Appstore (für Apple Geräte **iTunes Store** und Android Geräte **Playstore**) 2. Gebe ich Suchfeld “SwissJass+” ein und drücke auf Suchen oder 3. Drücke rechts neben der angezeigten App auf “Installieren”  4. Öffne die App, nachdem sie installiert wurde 5. Nun bist du auf der Startseite der App, wähle links unten die Einstellungen an



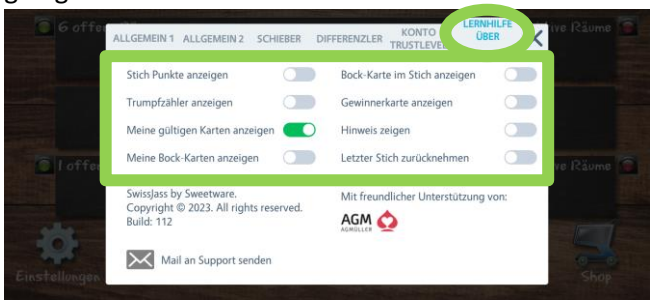
6. Stelle nun bei “ALLGEMEIN 1” das Kartenblatt nach Wunsch vom Klienten ein



7. Gehe weiter zur Rubrik “SCHIEBER” und passen sie diese Einstellungen gemäss dem Wunsch des Klienten an



8. Gehe weiter zur Rubrik “LERNHILFE ÜBER” und passe diese Einstellungen gemäss dem Wunsch des Klienten an



Nutzung der App

1. Wähle eine Spielart aus
   (Tipp: Schalte das Internet vor dem Öffnen der App aus, damit nicht dauernd Werbung kommt. Wenn die App bereits geöffnet wurde, schliesse nach Ausschalten des Internets die App und starte sie neu.)



	2. Nun befinden Sie sich auf dem Startbildschirm, tippe den Bildschirm an, um das Spiel zu starten 3. Folge den Anweisungen des Spiels -> zum Ausspielen, tippe die Karte an und ziehe sie Richtung Spieltep-pich, lasse sie dann los 
Tools	Um die App zu benutzen, muss ein elektronisches Gerät vorhanden sein wel-ches Apps herunterladen kann - z.B. Mobiltelefon oder Tablet. Die App ist unter dem Namen “SwissJass+” von Sweetware zu finden und ist kostenlos erhältlich im iTunes Store (Apple Geräte) und im Playstore (Android Geräte).
Variante	Eine mögliche Variante könnte sein, dass die Aktivierungsfachperson die Anlei-tung der App gut leserlich und einfach geschrieben ausgedruckt dem Bewoh-nenden abgibt. Bei Bedarf in extra grossem Format. Sind die visuellen Fähigkeiten eingeschränkt, lohnt es sich ein Tablet zu ver-wenden. Die App ist lediglich als Einzelspieler anzuwenden. Hat der Bewohnende leichte Schwierigkeiten die App selbständig zu bedienen, kann die Anwendung zu “zu zweit als ein Spieler” genutzt werden. Die Aktivierungsfachperson leitet den Bewohnenden bei Schwierigkeiten verbal an.

Ersteller:innen	Maren von Bergen, Daniela Walthert, Anja Schütz, Nadja Zemp